

4634/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Ahftage Nr. 5063/J betreffend letzter Stand des Verfahrens zum Ausbau der B 169 "Zillertaler Bundesstraße", welche die Abgeordneten Blünegger und Kollegen am 28. Oktober 1998 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Die zitierte Aussage von Landesrat Konrad Streiter bezieht sich offenbar auf eine Planungsbesprechung der Bundesstraßenverwaltung Tirol mit den zuständigen Beamten meines Ressorts, die Mitte August 1998 stattgefunden hat. Im Rahmen dieser Besprechung wurden technische Einzelheiten der Planungen im Zillertal besprochen und von Tiroler Seite die Absicht nach vordringlicher Realisierung dieses Bauvorhabens deponiert. Da die angesprochene Anfragebeantwortung vom 15. Juli 1998 stammt, konnte darin zwangsläufig auf die Ergebnisse der etwa einen Monat später stattgefundenen Planungsbesprechung nicht eingegangen werden.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Wie bereits erwähnt, wurden im Rahmen der bisherigen Planungsbesprechungen Planungsdetails besprochen. Bei der angesprochenen Trassenentscheidung wurde mit Erlass vom 8. Oktober 1998 die von der Bundesstraßenverwaltung Tirol beantragte (und von den betroffenen Gemeinden bevorzugte) neue Trassenvariante im Bereich Fügen - Stumm genehmigt. Es wird in weiterer Folge Aufgabe der Bundesstraßenverwaltung Tirol sein, auf Grundlage dieses genehmigten Projektes die erforderlichen Behördenverfahren durchzuführen.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Nach dem derzeitigen Stand der Budgetverhandlungen ist in Aussicht genommen, im Jahr 1999 mit den Grundeinlösungen und der Bauvorbereitung zu beginnen, die Bauarbeiten selbst könnten im Jahr 2000 in Angriff genommen werden.